

22.01.2012

Bernhard Marewski

Ratsherr

An den
Oberbürgermeister
Stadt Leverkusen

**Vorschlag zur verkehrlichen Anbindung
der neuen Mensa des Freiherr-vom-Stein-
Gymnasiums sowie des geplanten neuen
Kindergartens Morsbroicher Straße**

sowie

**Erweiterung der Parkmöglichkeiten
auf dem Karl-Carstens-Ring (Ostseite)**

Maßnahme:

Zwischen der Bushaltestelle Am Gesundheitspark/
K.-Carstens-Ring (Ost) und der Bushaltestelle Mu-
seum/K.-Carstens-Ring (Ost) wird der rechte Fahr-
streifen des Karl-Carsten-Rings umgewidmet:

- a. Gegenüber dem vorhandenen Parkstreifen auf
der Westseite des K.-Carsten-Rings wird auf der
Ostseite bis etwa auf die Höhe des Sportplatzes
des FvStein-Gymnasiums ein zusätzlicher Park-
streifen eingerichtet.
- b. Nach Norden schließt sich eine Abbiegespur an
zur Zufahrt auf das städt. Gelände, z.Zt. „Feuer-
wehrezufahrt“ zum Freiherr-vom-Stein-Gymna-
sium - damit Andienung der neuen Mensa des
FvStein-Gymnasiums sowie Anfahrt/Andienung
des geplanten neuen Kindergartens
- c. Ausfahrt vom städt. Gelände nur in nördlicher
Richtung, markierte Fahrspur (Einfädelspur) auf
dem K.-Carstens-Ring bis etwa zur jetzigen Bus-
haltestelle Museum (Ost).

Begründung:

1. Die Anlieferung der neuen Mensa am FvStein-
Gymnasium erfolgt heute von der v.-Diergardt-
Str. aus über das gesamte Schulgelände. Die
Querung mehrerer Schulhöfe durch Lieferfahr-
zeuge während der Unterrichtszeit gefährdet
heute in erheblichem Maße die Schüler/innen.
2. Bei der Anbindung/Andienung des geplanten
Kindergartens über die Morsbroicher Str. erge-
ben sich mehrere Konflikte, z.B. Wegfall von
Parkflächen auf der Morsbroicher Str. zwischen
Hermann-Waibel-Str. und K.-Carstens-Ring (Be-
gegnungsverkehr nicht möglich) sowie unter der
Brücke „Auerweg“, Probleme bei der Unterfah-
rung der Brücke für Lieferfahrzeuge.
Enge zeitliche Überschneidungen von Beginn
und Ende des Schul- und Kindergartenbetriebes
würden zu Engpässen mit entsprechenden Ge-
fährdungen bei Zufahrten zu einem „Kinder-
garten in Sackgassenlage“ führen.
3. Weitere Parkmöglichkeiten am Gesundheitspark/
Klinikum entlastet den vorhandenen Parkdruck.
4. Das Verkehrsaufkommen auf dem K.-Carstens-
Ring lässt grundsätzlich eine Verringerung der
Fahrspuren zu, wie der eingerichtete Parkstreif-
en auf der Westseite zeigt.

